

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

History von den fier Ketzren Predigerordens der Observantz zu Bern, im Schweytzerland verbrant ...

Murner, Thomas

[Thomas Murner], [1521]

Wie sich die vier münch dem teufel ergaben/unnd sich gegen im
verschriben.

urn:nbn:de:bsz:31-59295

welche münch die sach zu

Bern vnderstunden/vnnd durch
was anfang.

Uff obgemeltē beschluß / vnderstunden zu
Bern in Eydgnossē vier prediger münch
der obseruātz die besleckt entpfengtnuß d
münchfrawen vnnd müter gottes Marie
vff zu richte[n] / nic durch künstlich bewerung oder
güte leer / sonder auß neyd vn hoffart / auch begird
eygens nutz durch falsche wunder zeychen / das sie
dem gemeinem volck mer annütig vermeinten sein
Vnnd nāmlich was der ein Prior zu Bern genant
Johannes vetter. Der ander doctor Steffan boltz
horst da selbst predicant. Der drit Franciscus vlschi
der supprior / vnd Henricus steinecker der schaffner.
Dise vier als die obresten im kloster von den besten
ämptern / namen für sich die sach / fleysig nachdeck
end durch was mittel sie am nechste zu wunder zeych
en kumen möchten / die sie dem volck vor würckten.

wie sich die vier münch dem

teüfel ergaben / vnnd sich gegen
im verschuben.

Du was vnder dē vieren d supprior Fran
ciscus vlschi ein schwarz künstler / der als
mer geschickt zu der arge sach dē anderen

Hans jetzer von Zurzach bey achtvondzwentzig jar
alt geen Bern kam/vnnd von jnen Begert den Pres
diger orden an zunemen. Der Prior gab im anfenck
lich ein schlechte antwurt/wie das Closter mitt ley
en Brüder versehen were vff diß zeyt/daruf Hans je
tzer hinwider sprach vß Begirlicher einfaltigkeit/so
er zü dem orden hat. Ach lieben vätter/nün kum ich
doch nitt mit lärer handt/das jr mich also vßschla
gen sollen. Ich bring mit mir drey vnd fünfzig gul
den/mit etlichem damast vnnd rotter seyden/die ich
dem Closter gütwillig gib/domit ich dester angene
mer sey/vnd in den orden vffgenomē werd. Da das
der Prior mitsampt seinen gesellen vernamen/wie
er gelt vnd seyden het/hiessen sie in ein klein weil ver
ziehen/als wolten sie sollichs dem ganzen Conuent
fürhalten/vnd vnderredten sich mitteinander/wie
das villicht jr sach sich eins teyls schicken wolt/das
gelt mit der seyde weren güt anzenemen/so beducht
sie der schneider auch ein einfaltig mensch sein/vnd
stünd der gewalt in jren henden/darumb vermein
ten sie den fisch nit auß dem garn zü lassen/vnd wa
ren alle vier einhellig/wan der geyt begund jre her
zen Besitzen. Deshalb Hans jetzer wider zü jnen ge
rüfft/vnd jn in das Closter also vffgenommen/vnd
das gelt mit der seyden wodt in der vier münch her
den überlüfert ward.

wie ein gemachter geyst Hans
jetzer anfencklich des nachts Bekümert.